

# WTT CHost

*Das Konsortium in der Ostschweiz zum  
Wissens- und Technologietransfer*

Stefan Schrettle

*gefördert durch:*



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Förderagentur für Innovation KTI**

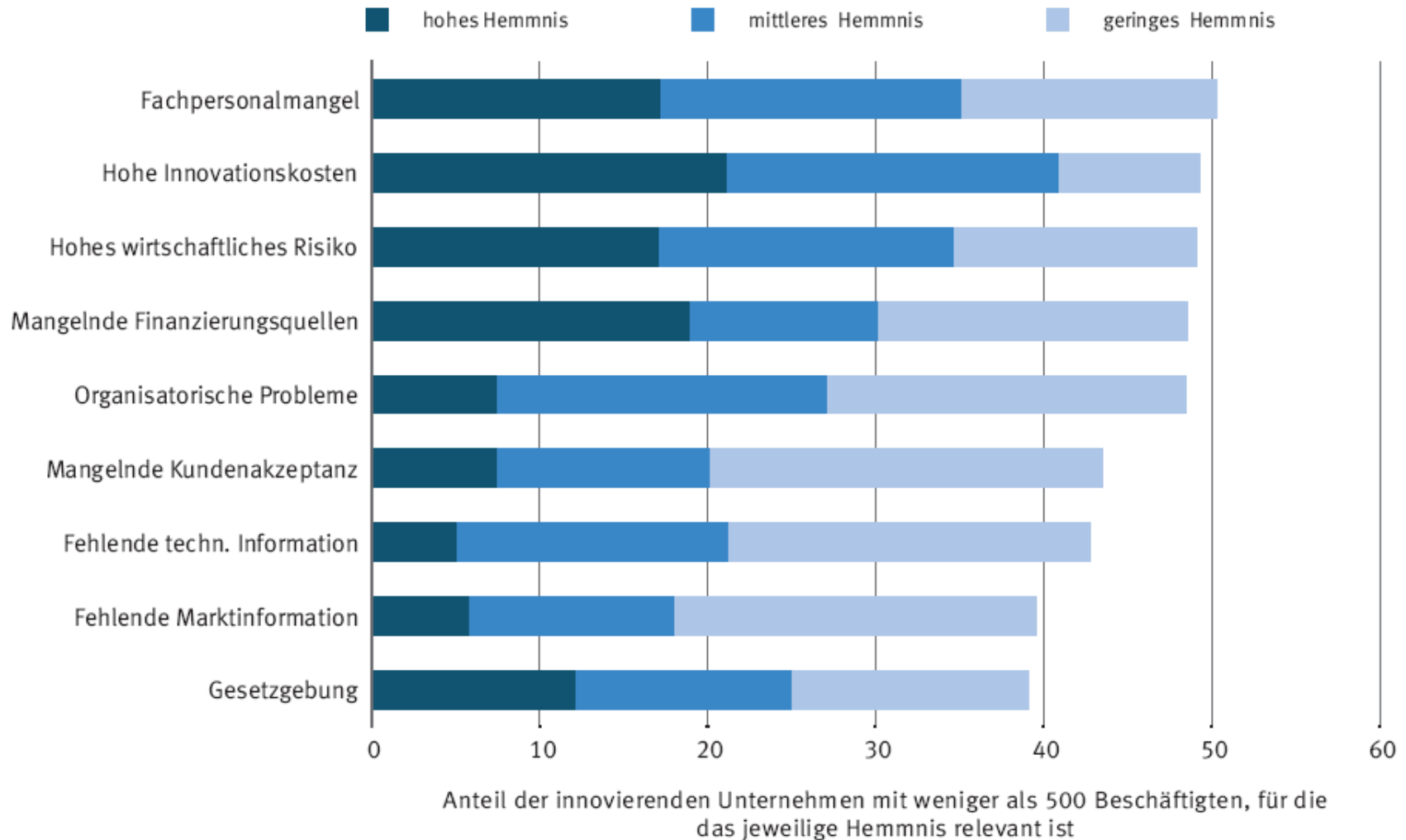
30.09.2010

- 1 Funktionsweise WTT CHost**
- 2 Was bedeutet das konkret?**
- 3 Wie kann ein Unternehmen vorgehen?**
- 4 Erfolgsfaktoren für Kooperation**
- 5 Zusammenfassung**

# Ausgangslage

- Kleine und mittlere Unternehmen sehen sich mehr und mehr damit konfrontiert, noch innovativer zu sein.
- Es sind oft nicht die fehlenden Ideen, die diesen Betrieben Sorge bereiten, sondern vielmehr die Umsetzung dieser Ideen.
- Fehlenden personelle und finanziellen Ressourcen.
- Forschungsinstitutionen, Universitäten und FHs als Kooperationspartner sind oftmals nicht im Bewusstsein verankert.
- Der Kontakt zu Forschungsinstitutionen beinhaltet zunächst oftmals eine Hürde die es zu überwinden gilt.

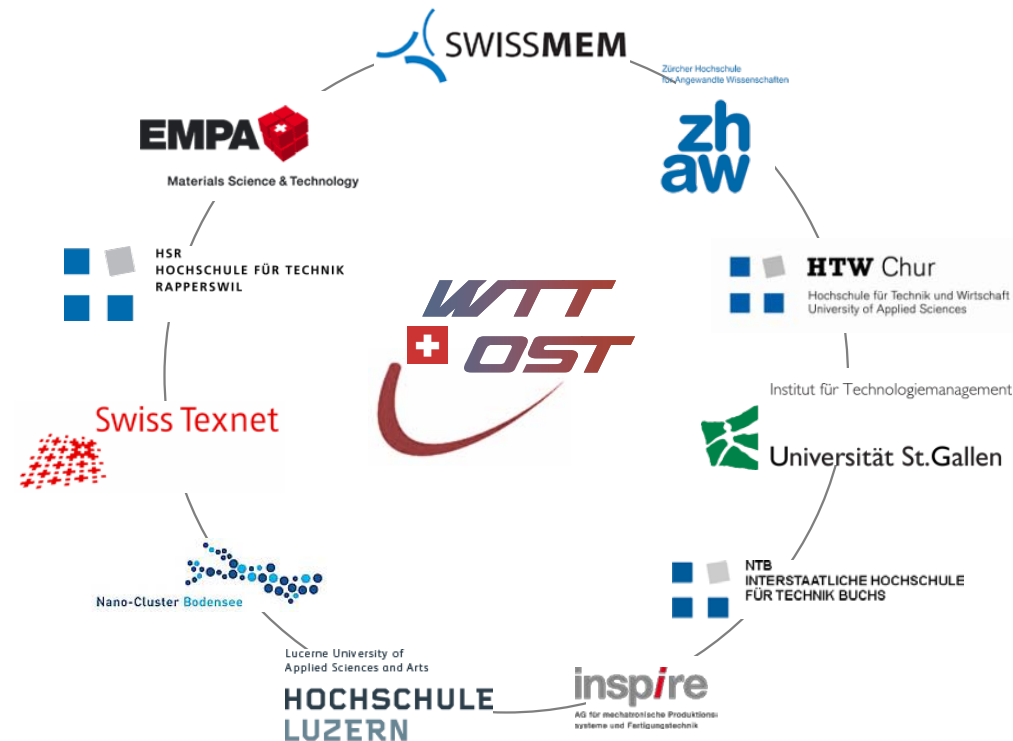
# Innovationshemmnisse



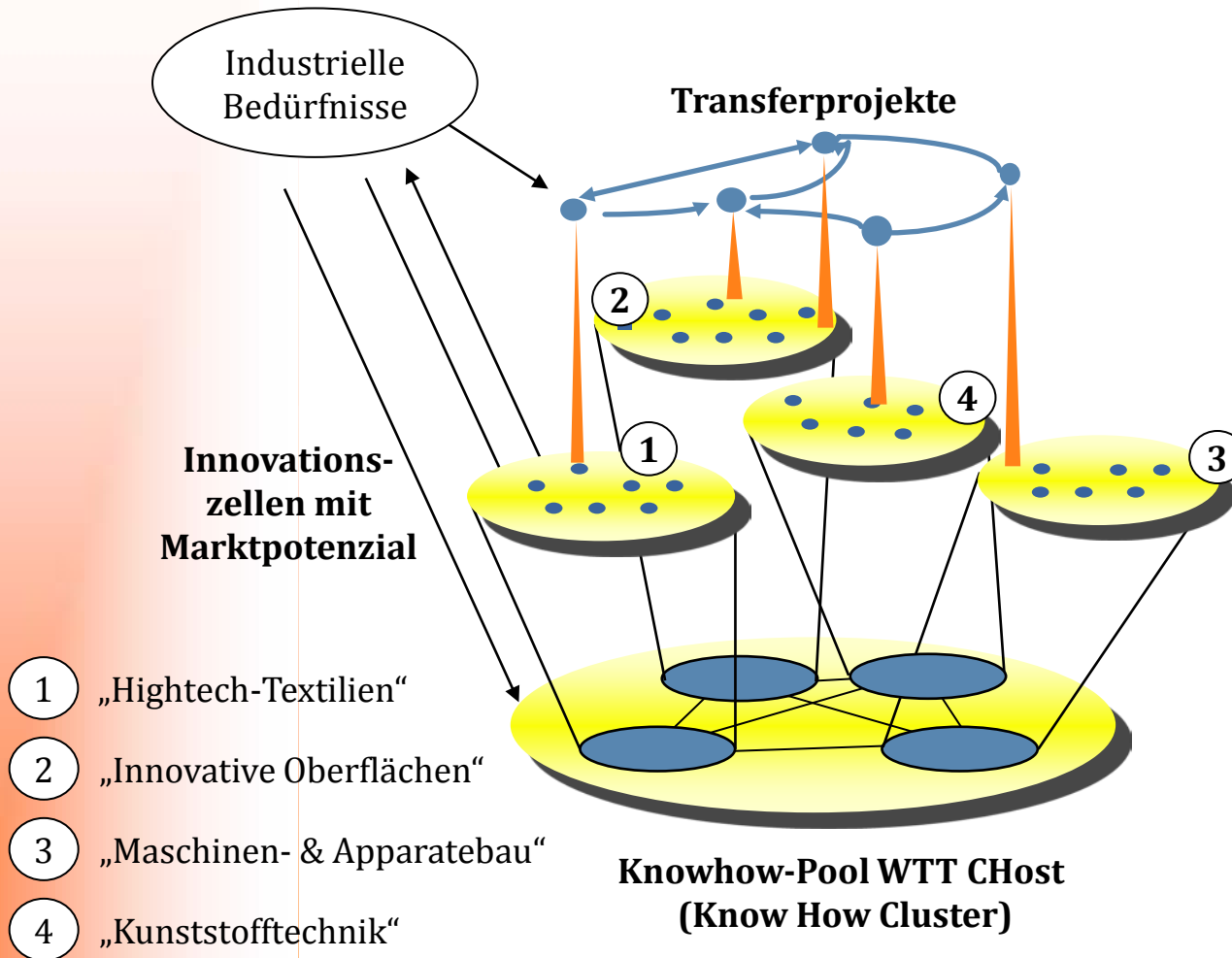
- **Gefördert durch:**  Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
  
Förderagentur für Innovation KTI

## Die WTT-Konsortien

- Einfacher Zugang zum regional und thematisch gebündelten Wissen der Hochschulen
- Zusammenführung von Bedürfnissen der Unternehmen (Pull) mit Kompetenzen der Wissenschaft (Push)
- Netzwerkzugang und Kontaktvermittlung



# Struktur/Funktionsweise WTT CHost



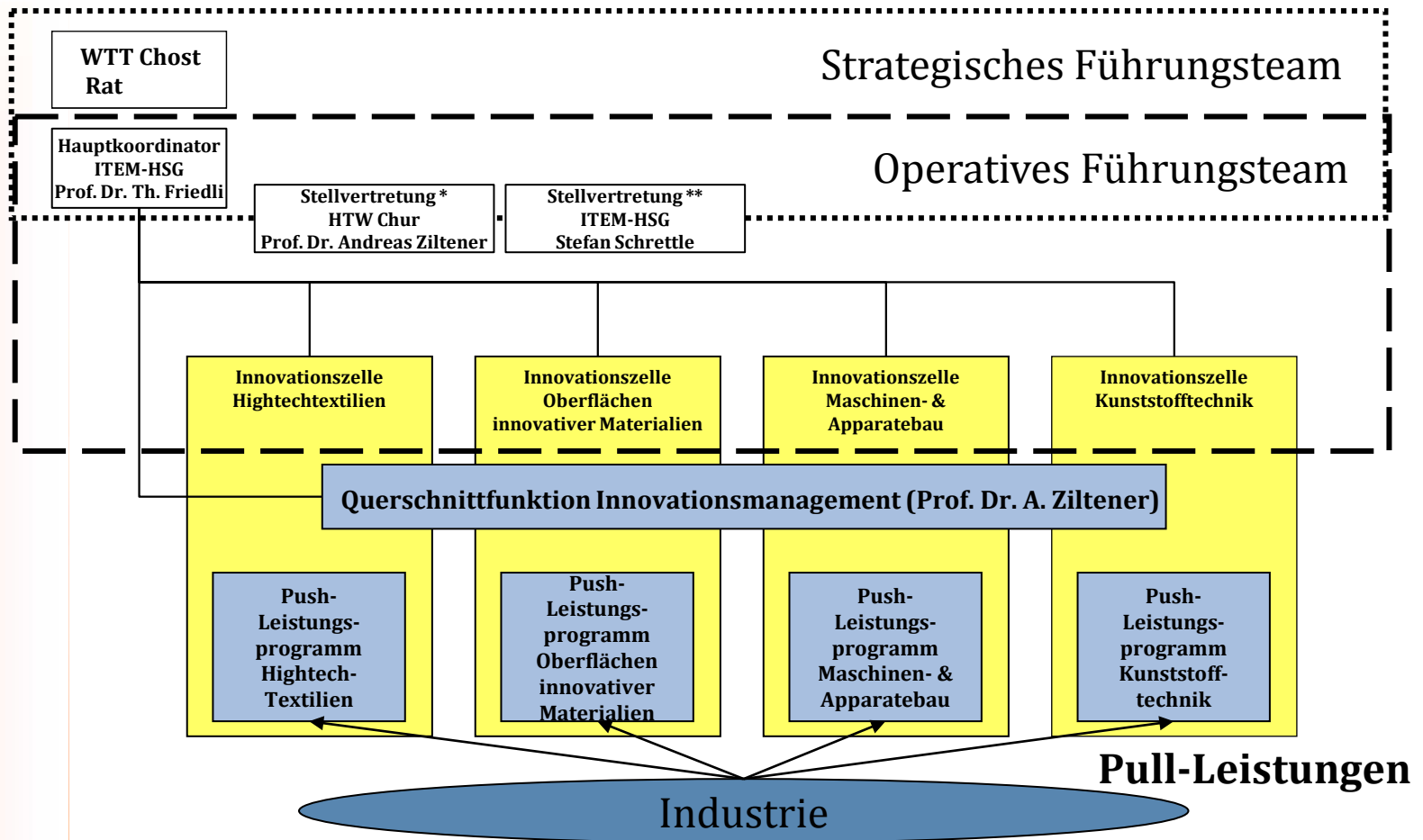
## WTT-Leistungen

- Identifikation & Clustering
- Projektbegleitung (Coaching & Transfer)

## Matching

- Individuelle Betreuung von Unternehmen (Innovationsstrategie)
- Moderation Unternehmens-Innovationsworkshops
- Netzwerk-Bildung

# Organisation WTT CHost



## \*Aufgaben

Innovationsmanagement in Zusammenarbeit mit dem Hauptkoordinator  
Schnittstelle zu NRP

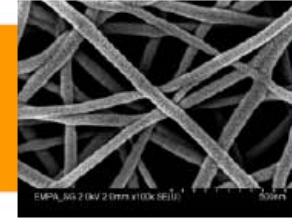
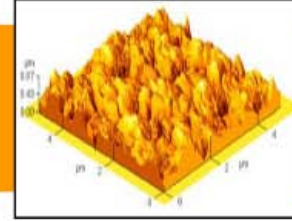
## \*\*Aufgaben

Stellvertretender Hauptkoordinator

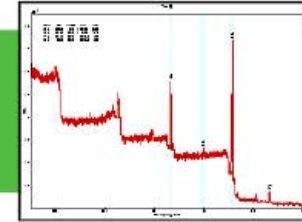
- 1 Funktionsweise WTT CHost**
- 2 Was bedeutet das konkret?**
- 3 Wie kann ein Unternehmen vorgehen?**
- 4 Erfolgsfaktoren für Kooperation**
- 5 Zusammenfassung**

# Angebotene Services Hightech-Textilien: Übersicht

Mikro- und Nano-Analytik



Forschungsprojekte



Beratung und Netzwerk



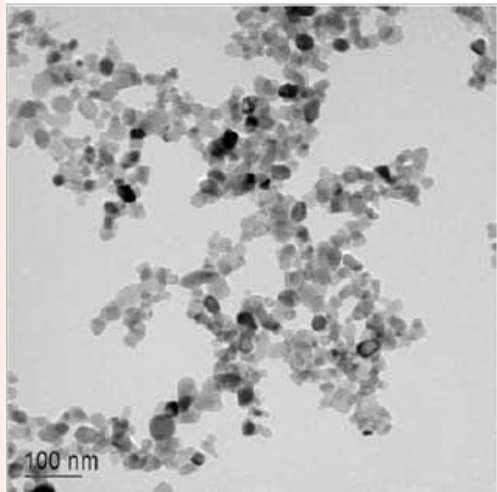
Pilotanlagen



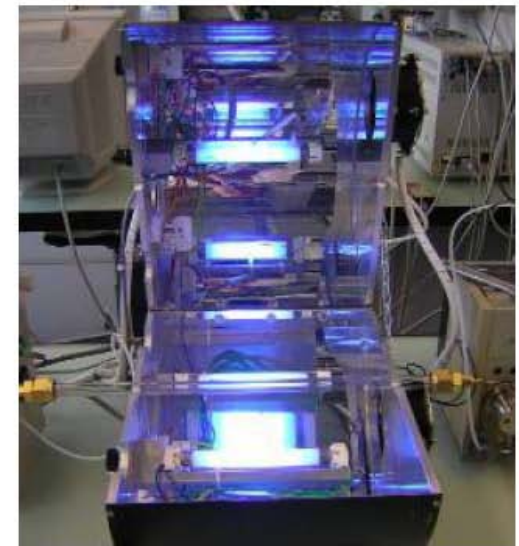
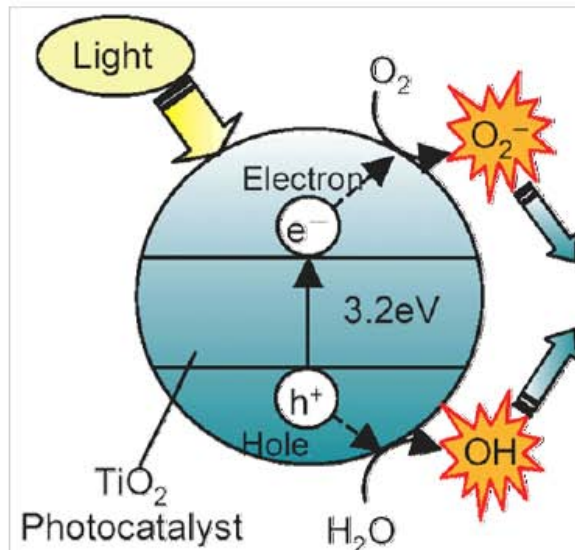
# Success Stories

## Geruchsreduktion durch Nanopartikel

- TiO<sub>2</sub>-basierte Nanopartikel für die Zerstörung schlechter Gerüche mittels Licht
- Einarbeitung und Exposition der Nanopartikel
- Beurteilung der Zerstörung schlechter Gerüche



Photokatalysator



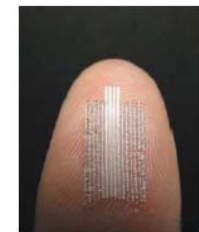
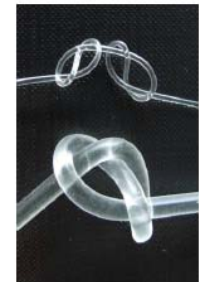
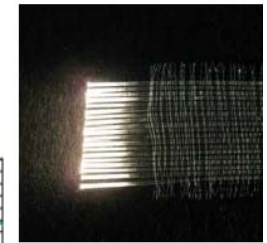
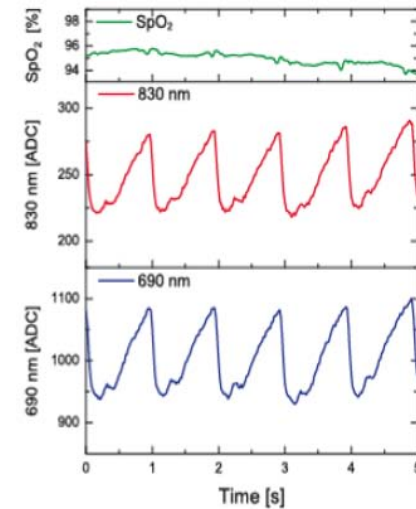
# Success Stories

## Entwicklung funktionaler Textilien

### E-Textiles



### O-Textiles



- 1 Funktionsweise WTT CHost**
- 2 Was bedeutet das konkret?**
- 3 Wie kann ein Unternehmen vorgehen?**
- 4 Erfolgsfaktoren für Kooperation**
- 5 Zusammenfassung**

# Projektverlauf - Beispiel

## *LED beleuchtete, metallfoliendekorierte Bauteile*

- Hinterspritzen von Metallfolie mit Integration von Lichtleitern
- Das IWK hat die kunststoff- und fertigungsgerechte Gestaltung durchgeführt. Das MNT der FH Buchs hat den Lichtleiter optisch ausgelegt.
- Der Lichtleiter wird über drei LEDs von der Seite beleuchtet. Die Auskopplung wird durch Strukturen an der Oberfläche unterhalb der Logos realisiert.
- Das Gehäuse besteht aus einer Edelstahlfolie mit einem Polycarbonat hinterspritzt.
- Die Bauteiloberfläche ist absolut eben; die beleuchteten Logos sind nicht zu spüren



# Vorgehen und Projektverlauf

*LED beleuchtete, metallfoliendekorierte Bauteile*

## **Gemeinsames Projekt von IWK und MNT**

- Bachelorarbeit im HS '08
- Produktweiterentwicklung im FS '09
- Präsentation auf dem Rapperswiler Kunststoff-Forum im September 2009
- Präsentation auf der FAKUMA, Friedrichshafen im Oktober 2009

## **Zusammenarbeit mit Industrie**

- KTI-Antrag mit Industriepartner
- Aktuell Industrieprojekt mit einem Grossunternehmen

- 1 Funktionsweise WTT CHost**
- 2 Was bedeutet das konkret?**
- 3 Wie kann ein Unternehmen vorgehen?**
- 4 Erfolgsfaktoren für Kooperation**
- 5 Zusammenfassung**

# Stolpersteine & Erfolgsfaktoren

## Stolpersteine

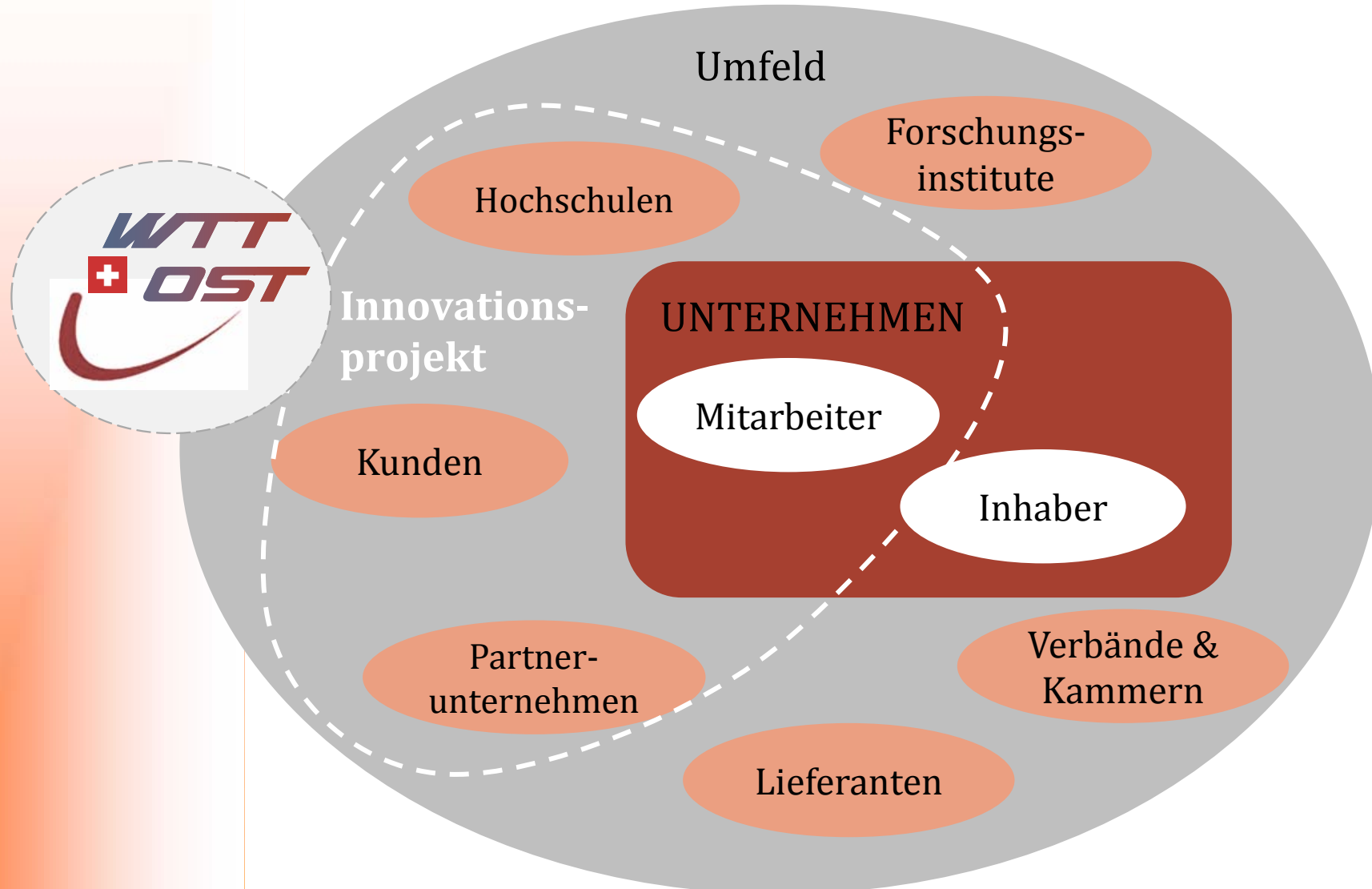
- Barriere der ersten Kontaktaufnahme
- Eingeengtes Innovationsverständnis -> Geschäftsinnovationen umfassen neben Produktinnovationen auch neue Dienstleistungen sowie Prozess-, Organisations- und Vertriebsinnovationen

## Erfolgsfaktoren

- Klare Bedürfnisartikulation seitens der Unternehmen (Pull)
- Vorzeigbarer Prototyp als Forschungsergebnis (Push)
- Klare Abgrenzung von Arbeitspaketen und Verantwortlichkeiten
- Klarheit über Besitzrechte
- Beidseitige Wahrnehmung als gleichberechtigte Projektpartner

# Innovation ist häufig Netzwerkmanagement

*WTT CHost bietet den nötigen Rahmen*



# Beispiel aus dem Nano-Cluster Bodensee

## Beispiel Projekt FunkTEX

Hydrophob

Wasser abstossen



Hydrophil

Wasser aufnehmen

Projektziel:

- Beständige Hydrophilierung von Geweben
- „Cleantech“ gerechter Prozess
- Stabilität, Sicherheit

Projektpartner:

Projektleitung:

Nano-Cluster Bodensee

Anwendungen:

- Lamination, Komposit-Materialien
- Filtration
- Feuchtigkeitsmanagement

GRABHER  
GÜNTER

eschler  
FOUR SWISS COMPANY

CILANDER  
TEXTILVERARBER



Nano-Cluster Bodensee

S E F A R

Bischoff  
STÄRKEN SCHWIZ

CNT  
BEZEMA

EMPA  
Materials Science & Technology

- 1 Funktionsweise WTT CHost**
- 2 Was bedeutet das konkret?**
- 3 Wie kann ein Unternehmen vorgehen?**
- 4 Erfolgsfaktoren für Kooperation**
- 5 Zusammenfassung**

# Zusammenfassung

## Was kann Ihnen WTT CHost bieten?

- Durchführung von Informationsveranstaltungen



# Zusammenfassung

## Was kann Ihnen WTT CHost bieten?

- Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Komplementäre Kompetenzen in technischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen
- Beratung über Fördermöglichkeiten von Entwicklungsvorhaben
- Initiierung von Kooperationsprojekten
  - Komplementäre Kompetenzen für den Projekterfolg
  - Risikominimierung
  - Reduktion der Entwicklungskosten
  - Beschleunigung der Entwicklungsprojekte

- WTT Chost

*Stefan Schrettle, stellv. Koordinator*

c/o TECTEM Transferzentrum für  
Technologiemanagement  
Universität St. Gallen (HSG)  
Dufourstrasse 40a  
CH-9000 St. Gallen



Tel. +41 71 224 72 19

Fax +41 71 224 73 11

<http://www.wtt-chost.ch>

[info@wtt-chost.ch](mailto:info@wtt-chost.ch)

# Fragen & Diskussion

